An einen Haushalt. Postentgelt bar bezahlt. Zugestellt durch Österreichische Post.

MANHARTSBERG

DIE ZEITUNG DER REGION · SOMMER 2019

BURGSCHLEINITZ-KÜHNRING ◦ EGGENBURG ◦ MAISSAU ◦ MEISELDORF ◦ RÖSCHITZ ◦ SIGMUNDSHERBERG ◦ STRANING-GRAFENBERG

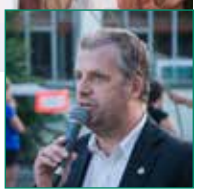
Welchen Film können Sie empfehlen?

Filmfans der Region geben Tipps für das Mondscheinkino

REGION. Das Mondscheinkino in Eggenburg, das am 18. Juli startet, bietet heuer wieder eine dichte Auswahl interessanter Filme. Wer sich nicht entscheiden kann, was er sich im einzigartigen Ambiente der Kanzlerwiese inmitten historischer Stadtmauern ansehen soll, der bekommt heuer ein besonderes Empfehlungsservice: Filmfans aus dem Bezirk geben Tipps, welcher Streifen aus ihrer Sicht am besten ist und warum man sich gerade dieses Kinoerlebnis nicht entgehen lassen sollte - so wie die Eggenburger Kulturstadträtin Margarete Jarmer

Sie empfiehlt **„Green Book“ (9.8.):** „Zwei Menschen – zwei Rassen, die sich verstehen, akzeptieren und respektieren lernen. Berührend, witzig und humorvoll. Eine Geschichte über Gesellschaft und Rassenhass, die eigentlich schon Geschichte sein sollte. In der heutigen Zeit aktueller als je zuvor!“

Fotos: 2019 eOne Germany, mediadesign



Fotos: © Filmladen Filmverleih ; privat

Franz Zeitelberger, SV Horn-Stadionsprecher aus Maigen, empfiehlt: **„Monsieur Claude 2“ (27.7.)**: „Weil dieser Film viele Charaktäre und Themen wie Vorurteile, Rassismus oder Neid auf unterhaltsame Weise vor Augen führt und der Streifen trotzdem sehr unterhaltsam ist. Ich hoffe, er kann mit Teil 1 mithalten ...“:

Mehr Empfehlungen ab 18. Juni auf der Facebook-Seite des Eggenburger Tourismus:
www.facebook.com/eggenburg/

Selbst Empfehlungen abgeben und Freikarten gewinnen!

REGION. Sie interessieren sich für einen Film des Mondscheinkinos besonders? Dann geben Sie eine Empfehlung ab! Schicken Sie einige Zeilen Erklärung, warum der Film für Sie so herausragend ist an das Tourismusbüro Eggenburg per eMail (tourismus@eggenburg.gv.at). Die Empfehlungen werden auf der Facebookseite des Tourismus Eggenburg veröffentlicht und nehmen an jedem der vier Gewinnspiele teil, bei denen man Freikarten für das Mondscheinkino gewinnen kann. Einsendungen bis 10. Juli werden berücksichtigt.

Liebe MitbürgerInnen der Region Manhartsberg!
Nahversorgung schafft Lebensqualität - und ist damit einer der wichtigen Faktoren, die lebenswerte Gemeinden von solchen unterscheidet, die von Abwanderung bedroht sind. Doch noch immer ist es so, dass vielen die Bedeutung eines Nahversorgers für die Gemeinde erst dann bewusst wird, wenn er nicht mehr da ist. Und wenn der Ort einmal ohne Nahversorgung ist, dreht sich die Spirale abwärts. Soweit wollen wir es in der Region Manhartsberg gar nicht kommen lassen. Die Gemeinden setzen hier klare Akzente. So haben Röschitz, Meiseldorf und Sigmundsherberg rechtzeitig Maßnahmen ergriffen, um Nahversorgung zu sichern - mehr darüber auf den folgenden Seiten. .

Jetzt sind wir auf zwei Dinge angewiesen: 1. dass auch tatsächlich jemand bei diesen Nahversorgern einkaufen geht und 2. dass die neuen Kaufleute der Herausforderung, ein Geschäft in einem kleinen Ort zu betreiben, mit innovativen Ideen und Engagement begegnen.

Das wird sich doch beides machen lassen, meine ich - und schicke schönste Grüße aus der schönsten Region.

Ihr Franz Göd,
Obmann der
Region Manhartsberg

Im Juni klingelt die Kassa

Photovoltaik in Meiseldorf zahlt sich aus: Bürgerbeteiligungsmodell bei Sportplatz und Kulturstadl

MEISELDORF. Heuer im Juni ist es wieder so weit. Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Meiseldorf können sich über mehr Geld auf ihrem Konto freuen. Sie erhalten 2,5 % Zinsen für ihr Investment in Solarenergie. Ermöglicht wird dies durch ein Bürgerbeteiligungsmodell, das Bgm. Niko Reisel 2015 initiiert hat. Mit „Solar-Modulen“ konnten sich die Bewohnerinnen und Bewohner an der Errichtung von zwei Photovoltaik-Anlagen öffentlicher Gemeindedächer beteiligen. „Mir war es wichtig, gemeinsam mit den Menschen etwas Nachhaltiges zu schaffen. Aus der Gemeinde für die Gemeinde“, betont Bgm. Niko Reisel. Der Erfolg war überwältigend. Innerhalb weniger Monate waren die Photovoltaik-Anlagen ausfinanziert. „Wir haben schon länger nach einer lukrativen, aber sicheren Veranlagungsform gesucht,“ meint Emil M., Investor der ersten Stunde. „Mit der Bürgerbeteiligung bleibt das Geld in der Region und wir können aktiv etwas für unsere Umwelt tun.“

© Gemeinde Meiseldorf

Mit „Solar-Modulen“ konnten sich Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Meiseldorf an der Errichtung von zwei Photovoltaik-Anlagen beim Kulturstadl und beim Sporthaus beteiligen.

2,5 % Zinsen für Umweltbewusste

Neben Umweltbewusstsein und Regionalität sind es vor allem die lukrativen Zinsen, die Bürgerinnen und Bürger zur Investition bewogen haben. „Wo bitte, bekommt man heute noch 2,5% Zinsen?“ fragt Emil M. Durch die Photovoltaik-Anlagen ergab sich ein Jahresertrag von 60.480 kWh. Das entspricht dem Stromverbrauch von elf Einfamilienhäusern und einer CO_2-Einsparung von 13 PKW. „Unser CO_2-Fußabdruck ist um zwei Zentimeter kleiner geworden,“ betont Bgm. Reisel, der auch schätzt, dass „dieses Umwelt-Projekt das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gemeinde fördert. Wenn Politik und Menschen gemeinsam an einem Strang ziehen und dabei auch noch für ihren Lebensraum ein nachhaltiges Zeichen setzen, ist das schon ein sehr verbindendes Erlebnis.“

Landjugend saniert Augrabenweg

MEISELDORF. Im Rahmen des Regionstages der Region Manhartsberg, der am Ostermontag bei herrlichem Wetter stattfand, wurde der frisch sanierte Augrabenweg, ein idyllischer Verbindungsweg zwischen Maigen und Sigmundsherberg für Fußgänger und Radfahrer, gesegnet. Ein herzliches Dankeschön an die Landjugend für die Unterstützung!

© Brigitte Pithan

Pfarrer Milo Ambros, LJ-Obmann Thomas Zeitelberger, Bgm. Leopold Winkelhofer, Bgm. Ing. Niko Reisel, Bgm. Franz Göd, LJ-Leiterin Birgit Klampfer, Bgm. Ing. Christian Krottendorfer, OV Dr. Matthias Pithan

Neuer Nahversorger entsteht

Röschitz schließt Kooperation mit Firma Kiennast - BetreiberIn gesucht

RÖSCHITZ. Da sich der jetzige Nahversorger in Röschitz, Heribert Holzer, in absehbarer Zeit in seinen wohlverdienten Ruhestand begibt, will die Marktgemeinde Röschitz die Nahversorgung in der Gemeinde sichern: In Kooperation mit dem Handelshaus Kiennast in Gars am Kamp wird ein neues Nahversorgergeschäft in Röschitz geplant und umgesetzt.

Errichtet wird das neue Geschäft in der Langen Zeile im Zentrum von Röschitz in unmittelbarer Nähe zum Gemeindeamt, der Bankfiliale sowie der Arzt-Praxis. Entstehen soll ein ca. 140 m² großer Verkaufsraum, in dem auch eine kleine Kaffee-Ecke untergebracht werden soll.

Ebenfalls werden Nebenräume für Lager, Büro bzw. Sozialraum sowie ausreichende Parkplätze geschaffen. Insgesamt sollen hier bis zu drei Arbeitsplätze entstehen. Das neue Geschäft soll bis Mitte 2020 den Betrieb aufnehmen.

Nun sucht die Firma Kiennast in Kooperation mit der Marktgemeinde Röschitz eine(n) selbstständige(n) Kauffrau/Kaufmann für den neuen Nahversorgermarkt in Röschitz.

1. Geburtstag W4

RÖSCHITZ. Das Röschitzer Veranstaltungszentrum mitten in den Weinbergen feiert heuer im Sommer seinen 1. Geburtstag mit einem großen Fest: Am Donnerstag, 1. August 2019, geht's um 16.00 Uhr los. Im Restaurant werden die Gäste mit einem Welcome Drink begrüßt. Anschließend gibt es Bier zum Selberzapfen - solange der Vorrat reicht - sowie Köstlichkeiten vom Grill. Für das festliche Rahmenprogramm sorgt die Gemeinde Röschitz.

© W4

Winzerfest Röschitz

©Richard Stöger

RÖSCHITZ. Das Röschitzer Winzerfest findet heuer vom 30. August bis 1. September statt. Eröffnet wird es am Freitag traditionell am Hauptplatz von der neuen Weinkönigin Daniela Müller. Es folgt der Festzug in den alten Steinbruch, wo der Musikverein Gallbrunn das traditionelle Aufstellen der Hiatastange begleitet. Röschitzer Weine und Weinviertler Köstlichkeiten runden das Programm kulinarisch ab.

Am Wochenende öffnen die Winzer wieder ihre Höfe und bieten zu ihren Weinen hausgemachte Köstlichkeiten. *www.roeschitz.at*

Impressum: Herausgeber: Region Manhartsberg; T: 02984/3501, Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Franz Göd, Redaktion, Gestaltung, Produktion: mediadesign, Burgschleinitz (T: 02984/23149)
Erscheinungsweise: vierteljährlich; Verbreitungsgebiet: Region Manhartsberg; Auflage: 6.500

Nahversorger-Zentrum in Sigmundsherberg

SIGMUNDSHERBERG. Zügig schreiten die Arbeiten am neuen Nahversorger-Zentrum in Sigmundsherberg voran. Bgm. Franz Göd zeigt sich zuversichtlich, dass es beim ursprünglichen Plan bleibt, wonach man schon heuer im November im neuen Geschäft einkaufen gehen kann. Neben einem Lebensmittelladen auf 150 m² werden auf dem Areal der ehemaligen Postfiliale in der Hauptstraße auch ein Frisörgeschäft und ein Kaffeehaus seine Pforten öffnen. Mit der Firma Kastner aus Zwettl wurde ein regionaler Partner für das neue Nahversorgungsgeschäft gefunden. Jetzt suchen Kastner und die Gemeinde einen Betreiber an diesem Standort, der bei den Sigmundsherbergern durch das frühere jahrelang von Eva Hofbauer betriebene Lebensmittelgeschäft gut eingeführt ist. Wer Interesse hat, Kaufmann/frau in Sigmundsherberg zu werden, meldet sich am Gemeindeamt.

Schlosskonzerte

Die Schlosskonzerte in Maissau, Mühlbach und Unterdürnbach bieten heuer wieder ein abwechslungsreiches Programm: Klassische Komponisten wechseln sich mit zeitgenössischen ab. Es spielen sowohl junge, aufstrebende Künstler als auch bereits etablierte Musiker. Allen Konzertabenden wird etwas „französischer Esprit“ verliehen. Die Künstler moderieren die Konzerte auf charmant-humorvolle Art selbst und vermitteln so dem Publikum eine persönliche Atmosphäre.

Das Programm

21. Juli, 19:30 Uhr, Mühlbach a.M.
K&K-Strings feat. Frank Hoffmann
Hör ich das Böse, denk ich nicht hin!

27. Juli, 19:30 Uhr Maissau
Pentaklang Ensemble - Melange Classique

10. August, 19:30 Uhr, Maissau
Some Handsome Hands - Ein Wirbelwind der Klaviermusik - Ein Abend mit französischem Akzent

25. August, 19:30 Uhr, Mühlbach a.M.
Streichersolisten der Wiener Volksoper & Wolfgang Boettcher - Meisterwerke der Kammermusik

1. September, 18:00 Uhr, Unterdürnbach
Thomas Hlawatsch - Meister der Tasten
www.schloss-konzerte.com

Ausgezeichneter Lehrbetrieb

© mediadesign

Freuen sich über die Auszeichnung: GF Sandra Mirosavljevic, GF Reinhard Podolsky (beide Burgschleinitz), Lehrling Vera Popp (Eggenburg) sowie die Mediendesignerinnen Iris Kamauf (Gneixendorf) und Sabrina Ullreich (Harmannsdorf)

BURGSCHLEINITZ. Der von der Wirtschaftskammer vergebene Preis „Ausbildertrophy“ in der Sparte Information und Consulting geht heuer erstmals in den Bezirk Horn. Über die Auszeichnung für Firmen, die die meisten und besten Lehrlinge in NÖ ausgebildet haben, kann sich das siebenköpfige Team der Werbeagentur mediadesign in Burgschleinitz freuen. Unter den seit 2010 ausgebildeten Lehrlingen sind junge Frauen aus der Region - Eggenburg, Maissau, Gars am Kamp, Eggenburg und Burgschleinitz-Kühnring. und Horn

Firmeninhaber und Lehrherr Reinhard Podolsky: „Natürlich sind wir sehr stolz auf diese Auszeichnung. Noch mehr stolz sind wir allerdings darauf, dass alle unsere Lehrlinge die Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen haben und in all den Jahren nie ein mediadesign-Lehrling mit etwas schlechterem als einem Einser im Berufsschulzeugnis nach Hause gekommen ist.“

bezahlte Einschaltung